MUSIK·UND·GESANG

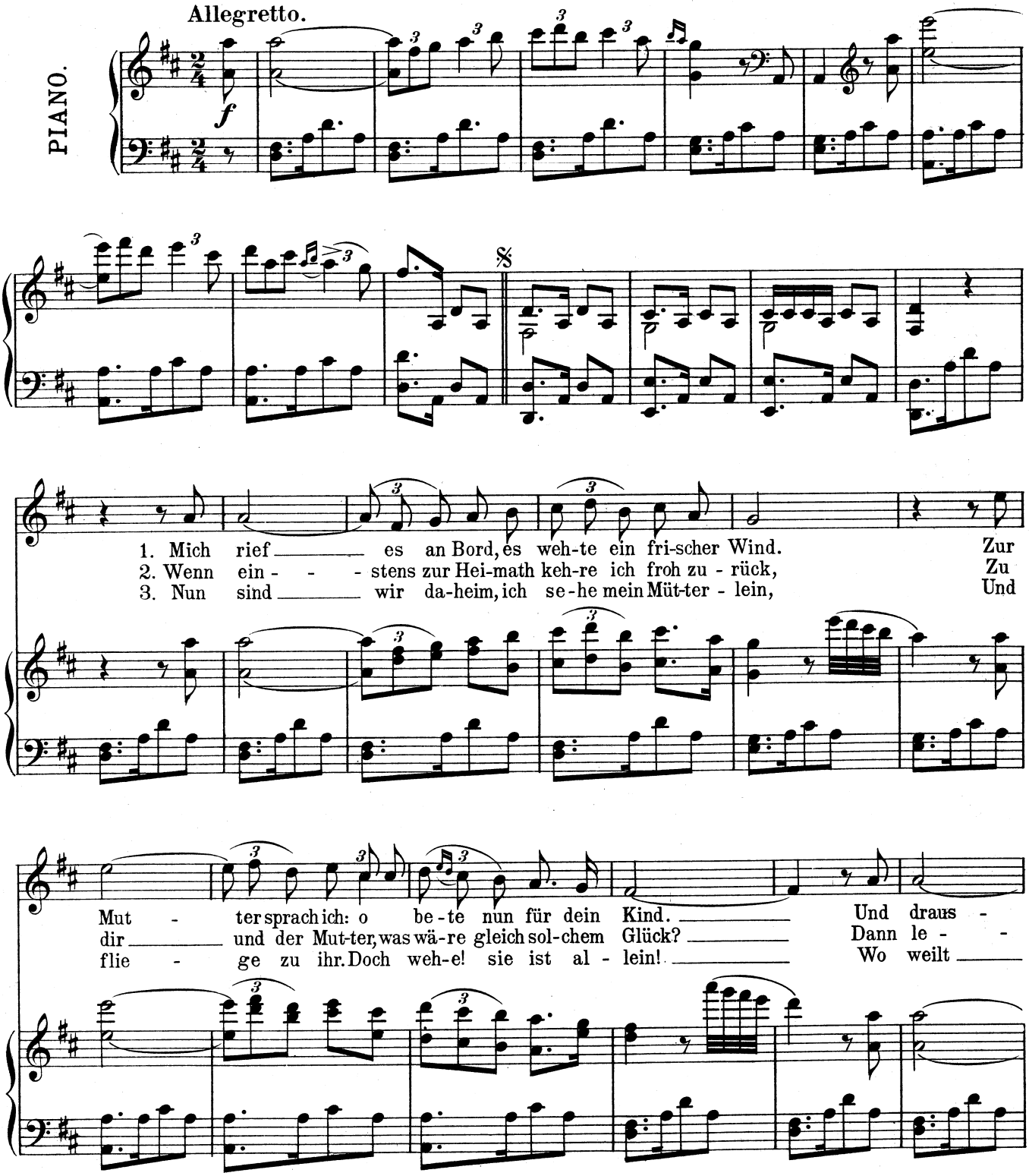
LUST··UND··LEID AUS·DEM·REICHE DER TÖNE

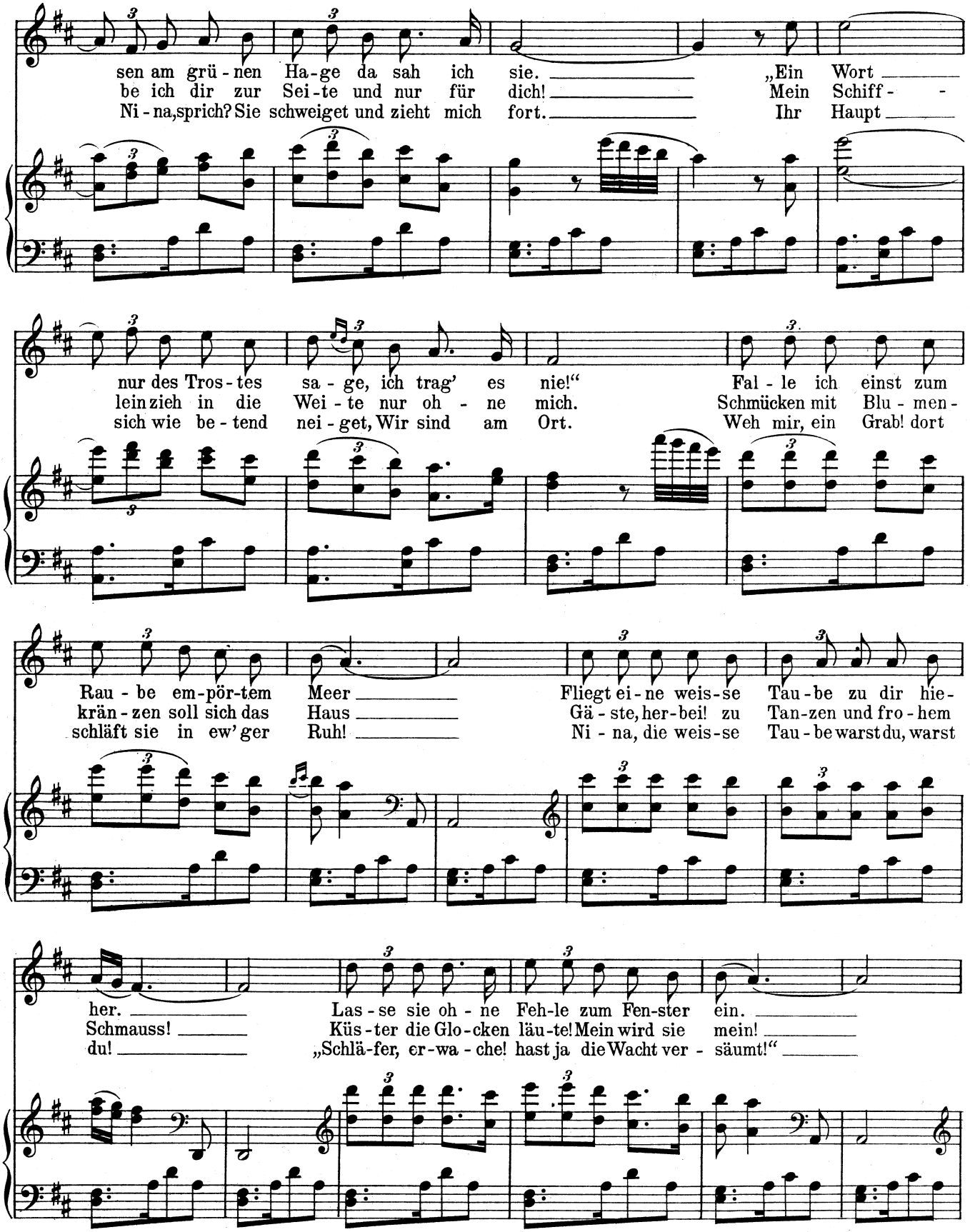
DURCHGESEHEN·UND·· ZUSAMMENGESTELLT·VON CAMILLO·MORENA

BERLIN·W. ··· GLOBUS VERLAG·G.M.B.H.

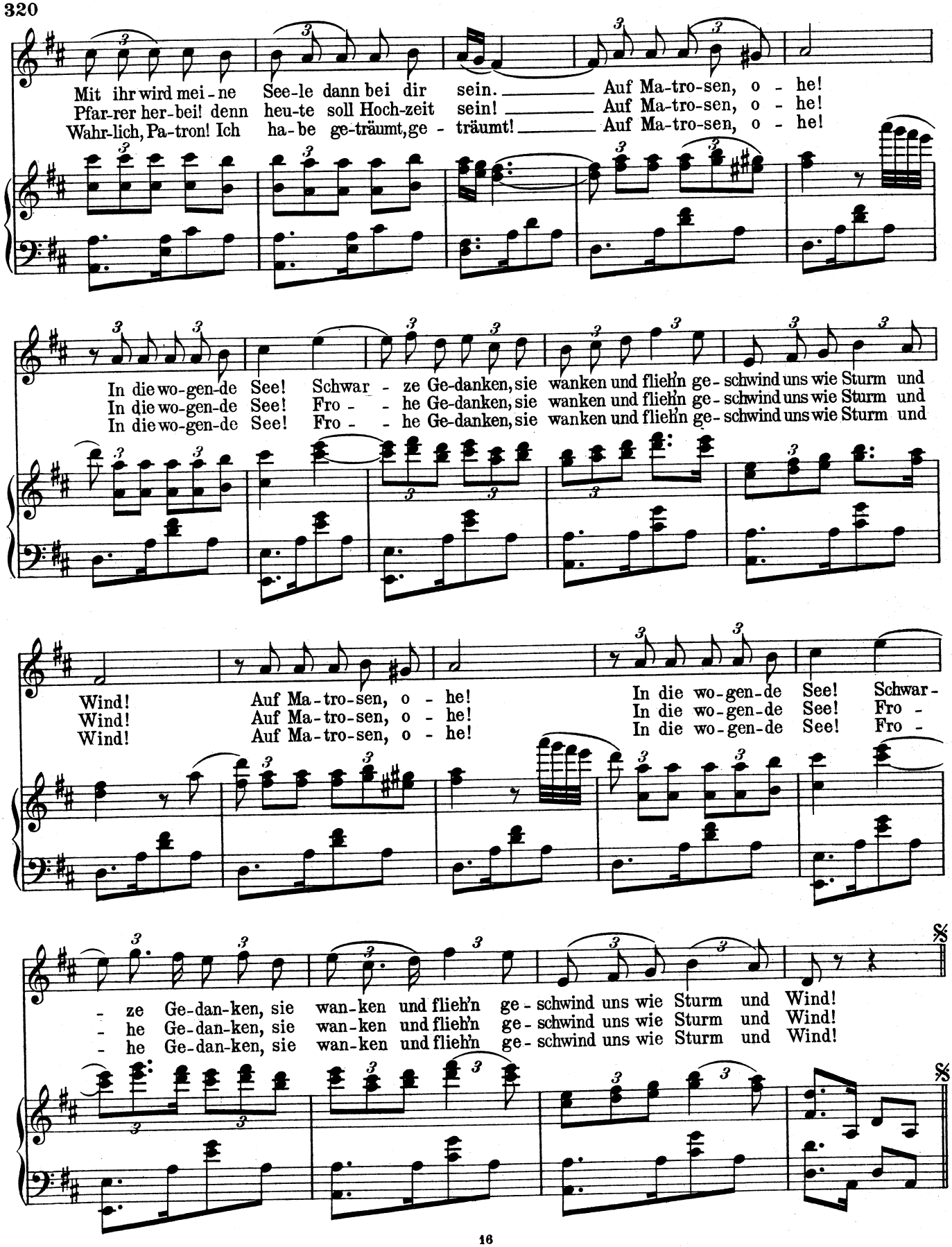
La Paloma. (Die Taube.)

Sebastian de Yradier.




sen am grü - nen Ha-ge da sah ich sie. „Ein Wort
be ich dir zur Sei - te und nur für dich! Mein Schiff - -
Ni - na, sprich? Sie schweiget und zieht mich fort. Ihr Haupt
nur des Tros - tes sa - ge, ich trag' es nie!“ Fal - le ich einst zum
lein zieh in die Wei - te nur oh - ne mich. Schmücken mit Blu - men -
sich wie be - tend nei - get, Wir sind am Ort. Weh mir, ein Grab! dort
Rau - be em-pör-tem Meer Fliegt ei - ne weis-se Tau-be zu dir hie-
krän - zen soll sich das Haus Gä - ste, her-bei! zu Tan-zen und fro - hem
schläft sie in ew' ger Ruh! Ni - na, die weis-se Tau - be warst du, warst
her. Las - se sie oh - ne Feh-le zum Fen-ster ein.
Schmauss! Küs - ter die Glo - cken läu-te! Mein wird sie mein!
du! „Schlä-fer, er-wa - che! hast ja die Wacht ver - säumt!“

320


Mit ihr wird mei-ne See-le dann bei dir sein. Auf Ma-tro-sen, o - he!
Pfar-rer her-bei! denn heu-te soll Hoch-zeit sein! Auf Ma-tro-sen, o - he!
Wahr-lich, Pa-tron! Ich ha-be ge-träumt, ge - träumt! Auf Ma-tro-sen, o - he!
In die wo-gen-de See! Schwar - ze Ge-danken, sie wanken und flieh'n ge-schwind uns wie Sturm und
In die wo-gen-de See! Fro - - he Ge-danken, sie wanken und flieh'n ge-schwind uns wie Sturm und
In die wo-gen-de See! Fro - - he Ge-danken, sie wanken und flieh'n ge-schwind uns wie Sturm und
Wind! Auf Ma-tro-sen, o - he!
Wind! Auf Ma-tro-sen, o - he!
Wind! Auf Ma-tro-sen, o - he!
In die wo-gen-de See! Schwar-
In die wo-gen-de See! Fro -
In die wo-gen-de See! Fro -
- ze Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge-schwind uns wie Sturm und Wind!
- he Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge-schwind uns wie Sturm und Wind!
- he Ge-dan-ken, sie wan-ken und flieh'n ge-schwind uns wie Sturm und Wind!